

01.09.2021

Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Franz Moosherr, Geschäftsführer, Tel. 0751 36142-0

Wie viele Ausbildungsverträge wurden im Handwerk d.J. geschlossen und wie viele Stellen sind noch unbesetzt?

Zum 31.12.2021 sind bisher 621 Ausbildungsverträge abgeschlossen worden.

Der Ausbildungsmarkt bleibt aber wegen der noch ca. 250 freien Ausbildungsplätze in Bewegung. Die Chancen für junge Menschen, auch kurzfristig noch eine Ausbildung im Handwerk beginnen zu können, sind deshalb hervorragend.

In welchen Ausbildungsbereichen gibt es die größten Lücken bei der Besetzung von Lehrstellen?

In nahezu allen Bereichen des Handwerks besteht wegen der anhaltend hohen Nachfrage nach handwerklichen Leistungen und der Altersstruktur in den Betrieben ein großer Bedarf an Auszubildenden und Fachkräften. Dies gilt insbesondere für die gesamte Baubranche. Aber auch das Nahrungsmittelhandwerk sucht händeringend Nachwuchskräfte, um auch in Zukunft handwerkliche Qualitätsprodukte anbieten zu können.

Können noch Last Minute Ausbildungsverträge für das begonnene Lehrjahr geschlossen werden, ggf. bis wann?

Grundsätzlich gibt es keine Ausschlussfristen für den Abschluss von Ausbildungsverträgen. Um das Ausbildungsziel jedoch nicht unnötig zu gefährden, sollte alles getan werden, um noch im September zum Vertragsabschluss zu kommen.

Wo können sich Jugendliche noch kurzfristig über freie Lehrstellen informieren?

Die an einer handwerklichen Ausbildung Interessierten können sich online über die Ausbildungsbörse bzw. die dazugehörige App „Lehrstellenradar“ der Handwerkskammer Ulm über freie Ausbildungsplätze in ihrer Nähe informieren (www.lehrstellen-radar.de).

Bei Fragen zum Thema Ausbildung im Handwerk stehen ihnen darüber hinaus die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Ulm (Telefon-Nr.: 0731 1425-6224) und der Kreishandwerkerschaft Ravensburg (Telefon-Nr.: 0751 36142-0) sehr gerne zur Verfügung.

Welche Tipps haben Sie für Lehrstellensuchende und für die Ausbildungsbetriebe?

Ich lege allen Lehrstellensuchenden dringend ans Herz, sich zunächst über die vielseitigen Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk zu informieren und sorgfältig zu prüfen, was zu ihnen am besten passt. Hierzu bieten auch viele Handwerksbetriebe entsprechende Betriebspraktika an. Das Handwerk hat Zukunft und bietet Allen mit seinen ca. 130 Ausbildungsberufen hervorragende Chance „Karriere mit Lehre“ zu machen.

Den Ausbildungsplätze anbietenden Handwerksbetrieben empfehle ich dringend, ergänzend zu den Angeboten der Kreishandwerkerschaft Ravensburg und ihrer Fachinnung wie z. B. der Bildungsmesse und den „Handwerker-Games“, den Kontakt zu den Schulen vor Ort durch Bildungspartnerschaften zu intensivieren und ihre freien Praktika- und Ausbildungsplätze auf der Plattform „Lehrstellen-Radar“ auch zu veröffentlichen. Wichtig wäre auch, in der Ausbildungsbereitschaft nicht nachzulassen, da der beste Weg, seinen Fachkräftebedarf zu sichern, immer noch ist, selbst auszubilden.